



Vielfalt in den Ahsewiesen:

- Kraniche rasten regelmäßig auf dem Zug,
- Laubfösch,
- Großer Brachvogel,
- Kuckuckslichtnelke,
- Löffelente

# Ahsewiesen

## *feuchte Wiesen und Wiesenvögel*

Die Balzrufe der hier brütenden Großen Brachvögel, die Ansammlungen ziehender und überwinternder Vögel, aber auch die von Verkehrslärm verschonte, teils offene, teils von Hecken, Kopfbäumen und Eichen sowie artreichen Wiesen geprägte Landschaft machen den besonderen Reiz der Ahsewiesen aus. Sie werden nicht nur von Vogelkundlern, sondern auch von vielen Spaziergängern und Radfahrern besucht.

Das Frühjahr wird eingeläutet durch die Kraniche, die auf ihrem Flug in die Brutgebiete abends zur Rast einfallen. Bis zu 2000 können es an einem Abend sein. Das Konzert der

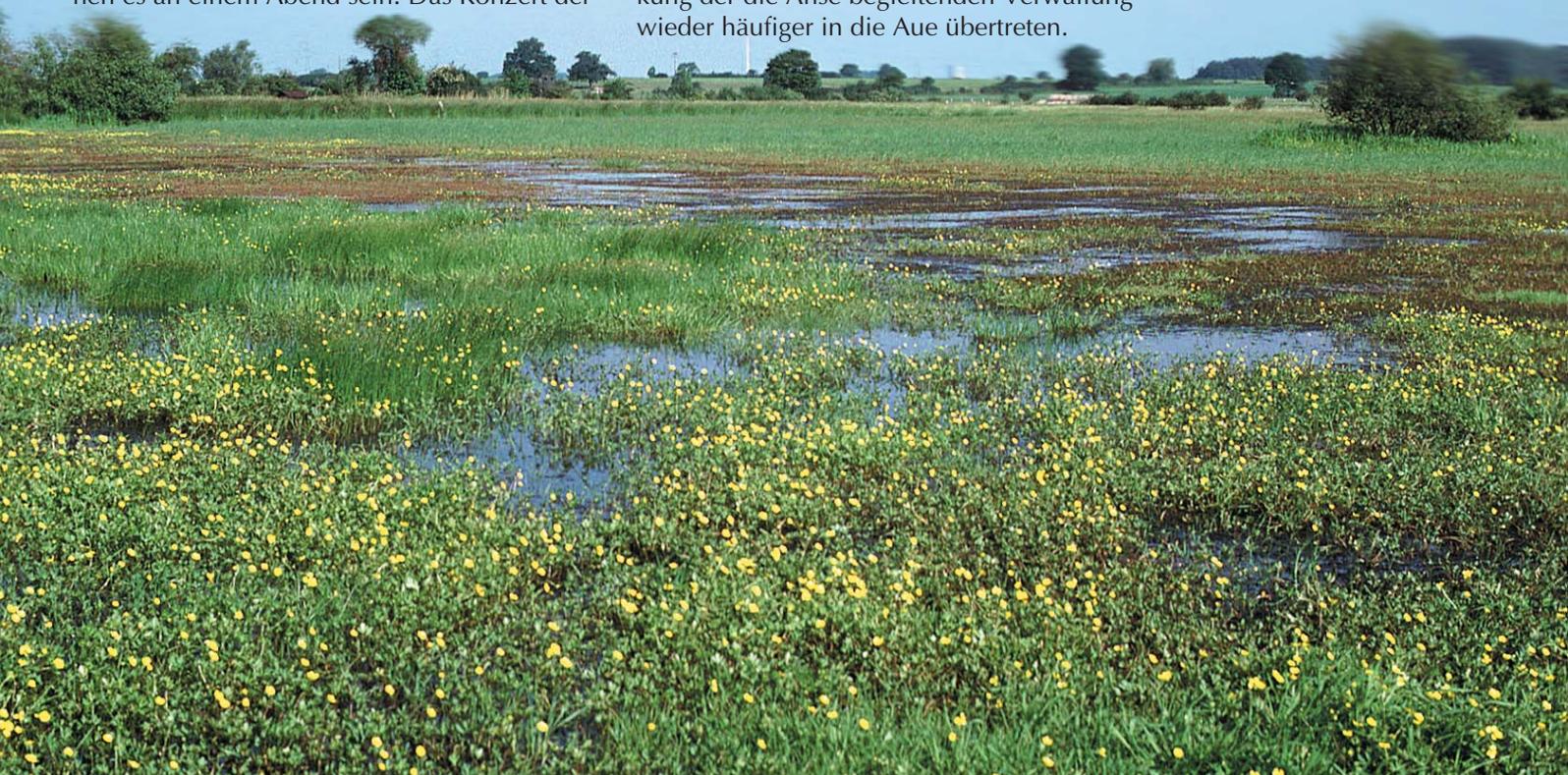
Laubfrösche erfüllt die Frühlingsabende. Auf den ausgedehnten Wasserflächen rasten viele Enten, wie die Löffelente, die auch zur Brut schreitet.

160 ha des 371 ha großen Naturschutzgebietes haben das Land NRW und der Kreis Soest erworben. Dies ist nicht nur ein sicherer Schutz für die feuchten Wiesen, sondern auch die Voraussetzung für den Rückbau von Entwässerungseinrichtungen.

In einem LIFE-Projekt konnte mit Hilfe der EU ein zentraler Entwässerungsgraben angestaut werden, die Hochwässer können nach Absenkung der die Ahse begleitenden Verwallung wieder häufiger in die Aue übertreten.

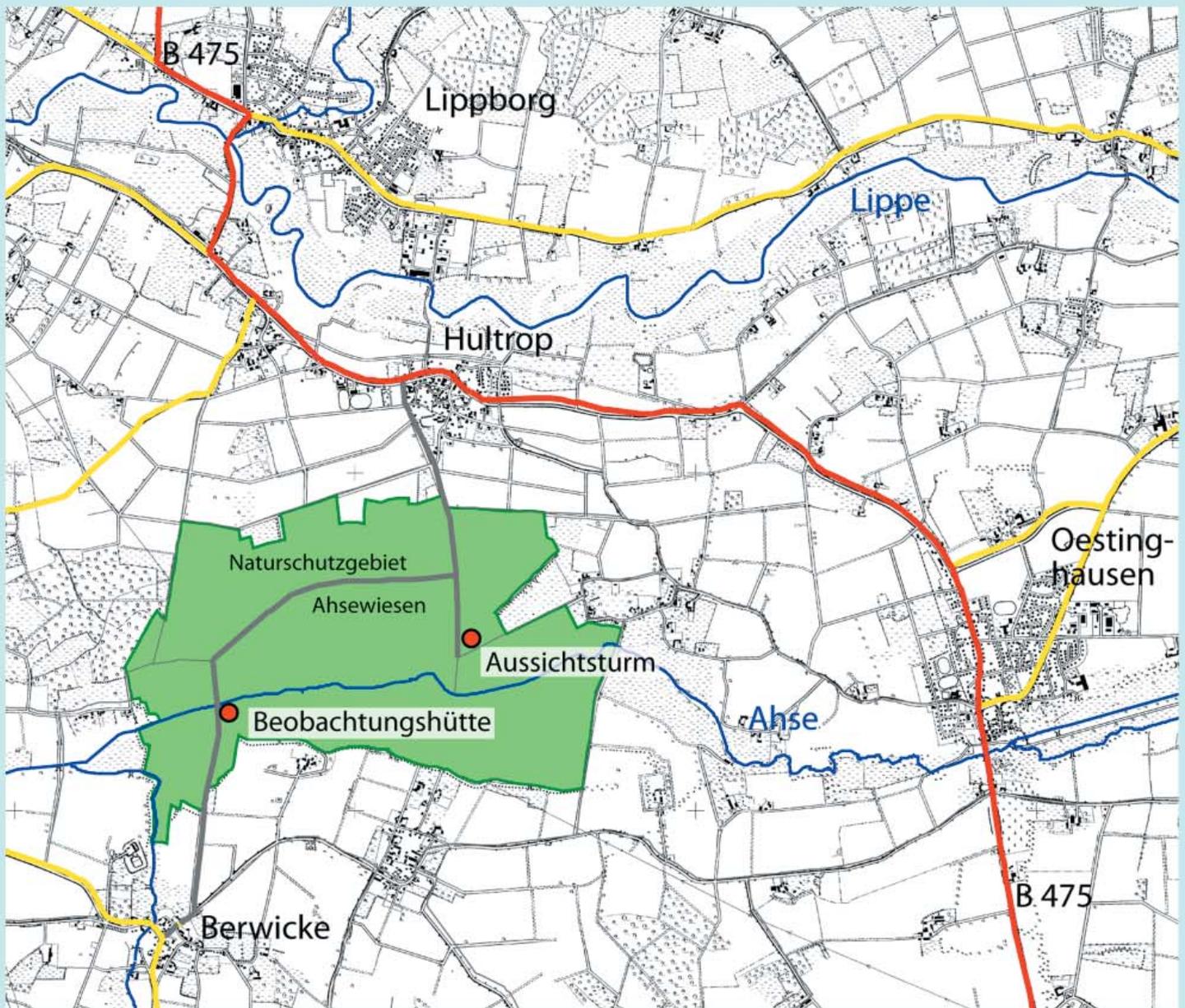


Der Große Brachvogel hat von den Naturschutzmaßnahmen profitiert. In 2011 brüteten 10 Paare in den Ahsewiesen.



# Naturschutzgebiet Ahsewiesen

## Beobachtungsmöglichkeiten und Anfahrt



**Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz  
im Kreis Soest e.V. (ABU)**

Teichstraße 19  
59505 Bad Sassendorf - Lohne

Tel. 0 29 21/969 878-0  
Fax 0 29 21/969 878-90

abu@abu-naturschutz.de  
www.abu-naturschutz.de

